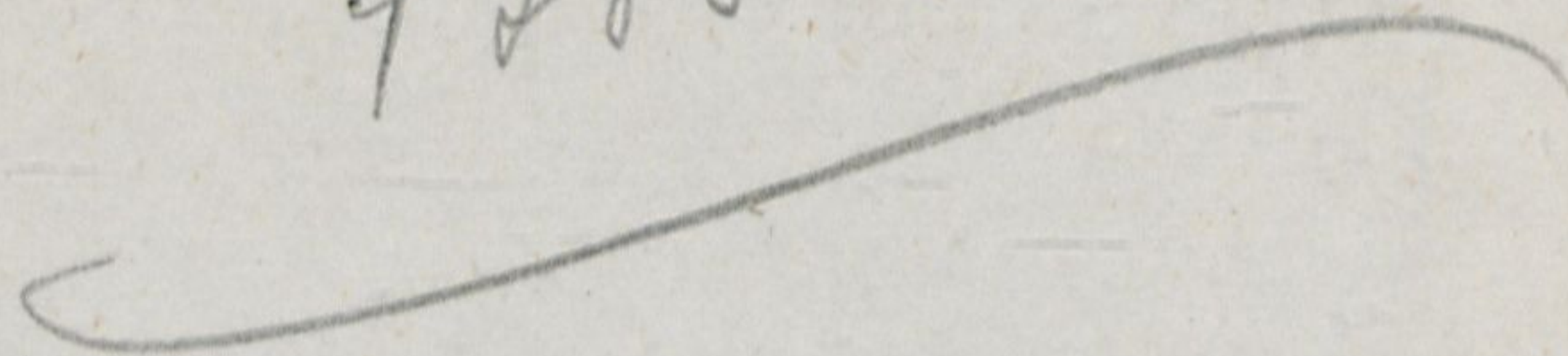


43885



268



17
16

Früerzeitiger Hintrte
Johann Lutzers /

Des Weyland Ehrvesten / GroßAchebarn
vnd Hochgelahrten

H. Caspar Lutzers /

Beyder Rechten Doctoris vnd wohlverdienten
RathsMeisters / auch Kirch Vaters zu S. Ulrich in
Hall &c. Seligen / ältesten Sohnes

Von der

Erbarn vnd Viel Ehrentugendsamen

Fr. Marien Schafferin ꝛc.

Welcher zu Hall im Jahr 1624. am 19. Januar. gebohr-
ren / am 4. Novemb. dieses 1636. Jahrs nach 6. vhr auff dem
Abend selig entschlaffen / vnd folgendem 6. dieses vmb 3.
vhr Christlich zur Erden bestattet worden /
seines Alters 13. Jahr / weniger 10.
wochen vnd 6. tage.



Gedruckt zu Hall / bey Christoff Salsfeldt.

Du pfleget im Sprichwort gemeiniglich zusagen:
Die Kinder / so bald klug / gray Haare selten tragen /
Sie sterben für der Zeit / weil Sie vollkommen bald /
An Weißheit vnd Verstand vor der Zeit werden alt.

Diß zeigt diese Leich. Die ganze Freundschaft hoffte /
Der Junge Bnker sollt Sie alle Trösten offte /

Weil GOTT begabet Ihn mit herrlichem Verstand /
Sucht / Lehr vnd alle Müh bey Ihm war angewand.

Die Witwe hochbetrübt meynt / daß des Vaters Stedte:
Der Sohn mit Trost vnd Rath dermahlen einst vertrete:

So kehrt sichs alles vmb. Der wunderbare Gott
Nimbt noch dem Schwirth weg den Vater durch den Tod /

Vnd jho nu den Sohn. GOTT wil alleine rathen /

Drumb nimbt Er andre Weg. Beweise deine Thaten:

HERR aller Witwen Trost / beschirme alle Wänsn /

Daß Sie von Plagen frey / HERR / deinen Namen preyßn.

M. Tilemannus Olearius,

Aus dem Evang. Johann 4. v. 47. Math. 9 v. 1. etc.

Der Herr Capernaum für andern hat erkennen /
Geehret vnd geliebt / auch seine Stadt genennet: (Sicht /
Doch fand sich auch daselbst Pest / Ruffas / Sieber /
An Kriegs-Beschwerung es ihr traü auch fehlte nicht.

Thut dich / O Hall / der HERR nicht auch für andern lieben

Als seine Stadt? dich doch durch Pest vnd Krieg wol üben /

Darauß dir denn zur Zeit kein Mensch recht helffen kan /

Die dir zur Hülf bereit / wol müssen selber dran.

Das Bnkerische Haus für andern es erfehret /

Auff einer Seit es ist fast gänzlich ausgeleeret /

Iht auff der andern Seit Gott es gegriffen an /

Der besten Kinder eins heraus bald nehmen lan:

Darüber es denn nicht Unbillich wird betrübet /

Voraus die Mutter / die das Kind hat sehr geliebet.

Doch / gib zu frieden dich / du liebes
 Zum Herrn recht halte dich / der wi
 Der Königsche dem Herrn in Demut g
 Ließ auch nicht ab / bisher erlangte Hülf v
 Nahm auch im Glauben zu / hielt st
 So mach du's auch ! dir wird geho
 Du bester Helfer / Götter / auch v
 Uns durch dein Heilsam Wort / w
 Der Glaub in Uns ist zwar)
 Durch deine Gnad o Herr Jh.

Mement

G Künsten pfeget sich bey zeiten
 Was zum Hacken werdē wil:
 Brennen thun auch nicht ohn leidē.
 Nesseln / so klein vnd nicht viel:
 Weisen so in jungen Tagen /
 Was man soll für Hoffnüg habē.
 Diß hastu ja auch erwiesen /
 Du seligs Kind / gar bald /
 Jederman drauß kundt schliessen
 Wie würd seyn dein Leben alt:
 Wie du würdest Mutter Herken
 Drogen / stercken ohne schmerzen.
 Da du beten / lesen / singen
 Ließt dein höchste Freude seyn /
 Fragst nit viel nach andern dingē /
 Gottes Wort liebstu allein.
 Gottes Wort sehr hoch erhaben /
 Fröh vnd spat dein Herr thet labē.
 Dein Gehorsam ist zu preisen /
 Den man sonst gar selten find /
 Welchen pfegetest zu erweisen /

Lie
 Vnd n
 Die the
 Eine Sei
 Solt sich
 Weil ichs
 Wil ich liebe.
 Aber so hastu b.
 Gott vnd deiner
 Bey der Herr zu dir
 Daß sie Jhr Hul
 Wolten dich also
 Sich mit dein
 Gottes Bot der
 Unverseher
 Offenbahr
 Volt abh
 Vnd es
 Durch d

en/
doch/
ren
t/
affē
fē?

ge.
wre
ind?
wren/
in find.
man klagen/
vnd plagen.
lebt Freuden/
so Leid/
hier muß scheide
die Seligkeit/
kommen wie die Sonne/
in eitel Bonnae.
ret hatte/
Kampff erwecke/
mir der schatze
händ' außstreck
vernichten/
Himmel richtē.

Sprach: Nun bin ich ganz entnomme
Dieser Welt/ nun wil ich fort/
Werde nun zu Christo Kommen
In das Paradiese dore /
In das Freudenreiche Leben/
Da wir werd'n in Ehren schwebē.
Hat Ihm also selbst erwhelet
Seines lieben Vatern Haus /
Drumb ihm nicht sein Wunsch
gehelet /
Aus der Welt ist Er hinaus:
Aus der Welt ist Er gefahren /
Lebt jetzt bey der Engel Scharen.
Darumb/ weils also beschaffen /
Wer wolt Ihm dann gönnen nichte
Solche Ruh/ daß Er mög schlaffē
Bis ans Jüngsten Tages Liecht/
Daß Er möge Frölich springen
Vnd Gott Ehr. vnd Dancklied
Singen?
Werdet darumb nichte ohn massen
Trawren mehr/ Fray Doctorin/
Sondern ewre Seele fassen
Mit Gedult / vnd ewren Sinn
Wenden zu den Trostes-Brünnen
So auß Gottes Mund gerunnen.
Gott/ der Euch so thut verlesen
Durch ein solche tieffe Wund/
Wolle diß mit Freud ersehen/
Vnd nun heilen zu der Stund.
Amen/ Gott! in Christi Namen/
Seuffzen wir von Herzen/ Amen.

Seinem gottseligen vnd gehorsamen Discipul
Petrus Otto, SS. Th. Studiosus.



Nr 332

ULB Halle

3

001 594 656



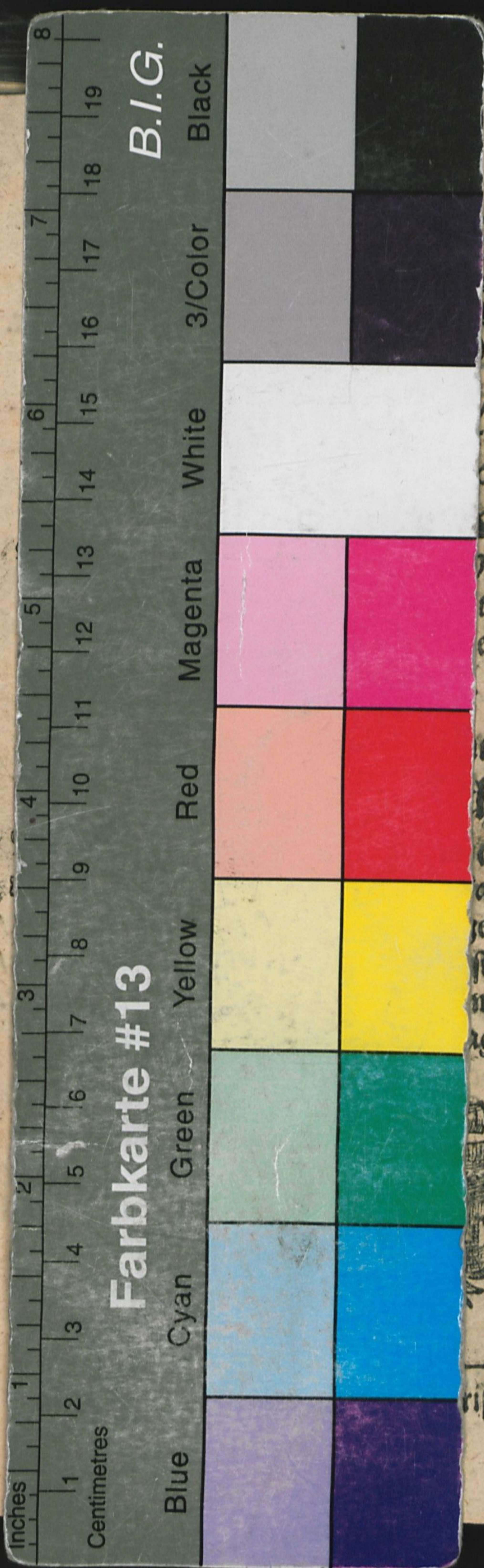
TA → OL



Retro: Stk. 39 - 42 unvollst.,
nicht in PICA

V077





146

...inerte

Jungers /

...GroßAchebarn

...ren

Jungers /

...nd wohlverdienten

...ters zu S. Ulrich in

...esten Sohnes

...jugendsamen

Häfferin zc.

...am 19. Januar. gebob-


...ahrs nach 6. vhr auff dem

...sendem 6. dieses vmb 3.

...stattet worden /

...weniger 10.

...age.



...ristoff Salsfeldt.